

Herren 2.Bundesliga-Nord

TTC Schwalbe Bergneustadt – TTC Hagen 7-9

Herbstmeisterschaft am Ende selbst verspielt

„Eigentlich sind wir mit dem Erreichen des 2.Platzes nach der Vorrunde sehr zufrieden, aber wenn man kurz vor der Zielgrade die Herbstmeisterschaft vor Augen hatte, tut es am Ende doch ein bisschen weh. Auf der anderen Seite darf man nicht vergessen, dass es unser Ziel war, die Klasse zu halten“, kommentiert Vlado Broda nach dem Spiel.

Nach vier umkämpften Stunden unterlagen die Schwalben vor 100 Zuschauern gegen den TTC Hagen unglücklich mit 7:9. Bereits vor dem Spiel prognostizierte Mannschaftskapitän Vlado Broda, dass die Doppel in der Partie entscheidend sein können. Leider sollte er Recht behalten. Denn aus vier gespielten Doppeln konnten sich die Schwalben nur einmal durchsetzen.

„Das Spiel begann nicht so, wie wir uns es erhofft haben“, so Vlado. Groth/Kushov gewannen gegen Böhm/Fejer-Konnert klar mit 3:0, während am Nachbartisch Rosenberg R./ Broda gegen Kosiba/ Subotic das Nachsehen hatten. „Wir haben uns vor dem Doppel gute Chancen ausgerechnet, aber die Hagener haben gegen uns sehr gut gespielt“, so Vlado. Im Kräfte messen der Dreier-Doppel mussten sich Duda/Grothe gegen Berkenkamp/Potthoff mit 1:3 Sätzen knapp geschlagen geben. Nach den Doppeln führten die Gäste mit 2:1.

Im ersten Einzel setzte sich Jonathan Groth gegen Subotic erst im fünften Satz durch. Dagegen hatte Roman Rosenberg gegen den besten Spieler der 2. Bundesliga Kosiba kein Mittel gefunden und verlor mit 0:3 nach Sätzen. In der Mitte hatte Medik Kushov gegen den Altmeister Georg Böhm keine Probleme und gewann mit 3:0. Danach besiegte Benni Duda nach fünf umkämpften Sätzen Berkenkamp und brachte damit den Schwalben eine 4:3 Führung. Im hinteren Paarkreuz verlor Vlado Broda überraschend gegen Potthoff mit 2:3 nach Sätzen. Nach der Niederlage von Markus Grothe gegen den 30 Jahre älteren Andreas Fejer-Konnert gingen die Gäste erneut in einer 5:4 Führung.

Im zweiten Durchgang im Duell der beiden besten Spieler der zweiten Bundesliga hatte Jonathan Groth gegen Kosiba das Nachsehen und verlor mit 1:3 nach Sätzen. Nach Niederlagen von Roman gegen Subotic, bzw. Benni gegen Böhm stand es 8:4 für die Gäste aus Hagen. Nach einem 4:8 Rückstand und dem ersten verlorenen Satz von Medik gegen Berkenkamp schien das ganze Spiel gelaufen zu sein. Mit drei gewonnenen Sätzen in Folge verkürzte Medik auf 5:8. Danach besiegte Vlado überraschend klar den ehemaligen Mannschaftskollegen Andreas Fejer-Konnert mit 3:0. Danach passierte das, was normalerweise nicht passieren darf. In den letzten beiden Spielen lief zuerst alles nach Plan. Markus Grothe führte gegen Potthoff mit 2:0 nach Sätzen. Ebenso im Schlussspiel führten Groth/Kushov gegen Kosiba/Subotic 2:0. Als dann aber Markus den dritten und vierten Satz verloren hatte, sah alles nach einer Niederlage aus. Hätte Markus das Spiel verloren, hätte das Doppel keine Bedeuten mehr. Durch mangelnde Konzentration der Bergneustädter drehten die Hagener das Spiel noch um, während Markus das Spiel am Ende doch noch für sich entscheiden konnte.

Jetzt gehen die Bergneustädter in eine kurze Weihnachtspause, denn bereits am 07.Januar 2012 müssen die Schwalben in Velbert antreten.

Ein Bericht von Vlado Broda